

Diese E-Mail im Browser anzeigen



**Ausgabe 52, Juni 2022**

## **Inhalt**

- **HAG aktuell**
- **Termine-HAG**
- **Gesundheit aktuell – Hamburg**
- **Termine Hamburg**
- **Gesundheit aktuell – bundesweit**
- **Termine bundesweit**
- **Gesundheit aktuell – international**
- **Termine international**

## **Liebe Leserinnen und Leser der StdpunkteAKTUELL,**

wir möchten Sie herzlich zu unserer Jahrestagung einladen. Am 23. Juni geht es um das Thema „Beteiligung, Teilhabe und sozialer Zusammenhalt: Mit New Public Health gesundheitliche und soziale Chancengerechtigkeit fördern“. Neben spannenden Vorträgen und Fishbowl-Diskussionen wird es auch die Möglichkeit verschiedener Vor-Ort-Besuche geben. Melden Sie sich gerne noch an!

Darüber hinaus finden Sie Hinweise zu unseren Veröffentlichungen, Workshops und Weiterbildungsangeboten. Ein Tipp: Wir unterstützen Ihr Vorhaben – auch kurzfristig! Die HAG fördert Projekte zum Thema: Psychosoziale Gesundheit von vulnerablen Personengruppen in Zeiten der Corona-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine. Und wir haben für Sie weitere interessante Informationen und Termine zu Gesundheitsthemen in Hamburg, auf Bundesebene und international zusammengestellt.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzliche Grüße

Das Redaktionsteam

## **HAG aktuell**

## **Das Beratungsinstrument Standortanalyse – eine Zwischenbilanz**

Kommunale Gesundheitsförderung folgt dem Anspruch, gesundheitliche Chancengerechtigkeit zu befördern, und soll daher vorrangig dort stattfinden, wo Bürger:innen mit geringeren Gesundheitschancen und hohen Gesundheitsrisiken erreicht werden können. Seit 2019 wendet die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hamburg bei der Beratung der Lokalen Vernetzungsstellen Prävention das Beratungsinstrument „Standortanalyse für den Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien“ an. In ihrem Beitrag ziehen Henrieke Franzen und Dr. Daniel Franz eine Zwischenbilanz zum Einsatz, zur Verbreitung und zu Fortbildungsangeboten des Instruments.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheitsförderung und Prävention mit wohnungslosen Menschen**

Drei Expertinnen, Sabine Bösing (BAG Wohnungslosenhilfe), Prof. Dr. Susanne Gerull (AliceSalomonHochschule Berlin) und Petra Hofrichter, HAG e.V., tauschten sich über Barrieren sowie über Möglichkeiten und Erfahrungen in der Gesundheitsförderung und Prävention mit wohnungslosen Menschen aus. Dieses Themenblatt des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit fasst das Gespräch zusammen. Es wird ergänzt durch Hinweise auf Praxisprojekte, Forschungsberichte und vertiefende Literatur.

[weiterlesen](#)

## **Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung 2022**

Die HAG hat am 21. April 2022 sechs Betriebe für eine vorbildliche Praxis in der betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem Hamburger Gesundheitspreis 2022 ausgezeichnet. Das Schwerpunktthema lautete: Anerkennung und Wertschätzung im Unternehmen. Eine Auszeichnung erhielten: Aprixon Information Services GmbH, slashwhy GmbH & Co. KG, Deutsches Rotes Kreuz Soziale Dienste Eimsbüttel GmbH, Gasnetz Hamburg GmbH, BG Klinikum Hamburg gGmbH und Elbkinder Vereinigung Hamburger KITAS gGmbH. Sie finden die Dokumentation [hier](#).

Der Hamburger Gesundheitspreis 2022 wurde im Rahmen der Fachtagung „Wertschätzung und Anerkennung im Unternehmen stärken“ vergeben. Die Dokumentation der Fachtagung liegt vor.

[weiterlesen](#)

## **HAG-Jahrestagung 2022: Anmeldung noch möglich**

Bis zum 16. Juni können sich Interessierte für die HAG-Jahrestagung am 23. Juni anmelden. Das Thema: Beteiligung, Teilhabe und sozialer Zusammenhalt. Wie New Public Health gesundheitliche und soziale Chancengerechtigkeit fördert. Neben spannenden Vorträgen und Fishbowl-Diskussionen wird es auch die Möglichkeit verschiedener Vor-Ort-Besuche geben.

[weiterlesen](#)

## **Bezuschusster MHFA Ersthelfer-Kurs für psychische Gesundheit an der**

## **HAG für ehrenamtlich engagierte Wandsbeker:innen**

Der Bezirk Wandsbek bezuschusst die Teilnahme an einem MHFA Ersthelfer-Kurs für ehrenamtlich engagierte Bürger:innen aus Wandsbek. Der Kurs findet online über Zoom an 6 Freitagen für jeweils 2 Stunden statt. Start ist am 26. August von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 76 Euro.

Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Bei Interesse an einer Anmeldung wenden Sie sich bitte an Christine Garbe vom Bezirk Wandsbek [christine.garbe@wandsbek.hamburg.de](mailto:christine.garbe@wandsbek.hamburg.de)

[weiterlesen](#)

## **Wir unterstützen Ihr Vorhaben – auch kurzfristig! Psychosoziale Gesundheit von vulnerablen Personengruppen stärken – die HAG fördert Projekte!**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine sind für Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen besonders belastend. Der HAG-Projektfördertopf unterstützt Vereine, Initiativen oder Gruppen, die eine gute Idee für ein Gesundheitsförderungs- oder Präventionsprojekt haben. Die Stärkung des psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in diesen herausfordernden Zeiten steht im Mittelpunkt. Die bewilligten Maßnahmen sollen den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere sozial bedingte Ungleichheiten in den Gesundheitschancen vermindern. Dafür steht ein Projektfördertopf zur Verfügung. Die Fördermittel stellen die Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß § 20 SGB V – und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Verfügung. Aktuell wird kurzfristig über Projektanträge entschieden. Es kann jederzeit ein Antrag gestellt werden.

[weiterlesen](#)

## **Termine HAG**

### **MHFA Ersthelfer – Kurse für psychische Gesundheit**

Die Teilnehmenden an dem zwölfstündigen Kurs (4 mal 3 Stunden) werden zu Ersthelfenden für psychische Gesundheit ausgebildet. Angesprochen sind interessierte Laien. Der Kurs kostet 198 Euro und findet im Zeitraum von Freitag, 26. August bis Freitag, 16. September 2022 statt.

[weiterlesen](#)

### **Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis**

Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita. Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte im Zeitraum vom 1. September bis 8. November 2022.

[weiterlesen](#)

### **Are you ready? Das Instrument Standortanalyse – Qualifizierung zur webbasierten Anwendung**

Die Weiterbildung am 5. Juli 2022 wendet sich an Fachakteure, die in Kommunen und Stadtteilen den Auf- bzw. Ausbau integrierter kommunaler Strategien begleiten.

[weiterlesen](#)

### **Save the Date**

#### **Eine besondere Gesundheitsleistung im Überblick – Reha für Kinder und Jugendliche**

Die Infoveranstaltung am 26. Oktober 2022 liefert einen Überblick zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter und vermittelt Grundlagen zur Kinder- und Jugendrehabilitation. Familien mit Migrationsgeschichte stehen im Fokus. Eingeladen sind Fachakteure, die in der (Gesundheits-)Beratung von Familien tätig sind.

[weiterlesen](#)

### **Fachtagung GESUNDEZEITEN**

Die Fachtagung findet am Mittwoch, 23. November 2022 online statt. Zum Abschluss des von der DRV Nord geförderten Projekts erhalten Sie einen Einblick in die Ergebnisse, die aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden.

[weiterlesen](#)

## **Termine Arbeitskreise**

### **AK Gesundheitsförderung in der Arbeitsumwelt**

Termine 2022

Coronabedingt tagt der Arbeitskreis vorerst nicht.

### **AK Sexualität**

Termine 2022

[weiterlesen](#)

## **Gesundheit aktuell – Hamburg**

### **Aktionstag „ACTIVE CITY DAY – Hamburg bewegt (sich)“ am 17. Juni 2022**

Am Freitag, den 17. Juni 2022 findet erneut der ACTIVE CITY DAY statt. In der ganzen Stadt gibt es viele Möglichkeiten, sich zu bewegen: draußen oder drinnen, in Sportvereinen oder im Betrieb, am Wasser oder in Parks. Bewegung und Alltag und Sport wirken sich positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. Machen Sie mit!

[weiterlesen](#)

### **24. und 25. September 2022: Aktionswochenende Demenz in Hamburg**

Die Aktionswoche Demenz präsentiert sich dieses Jahr in einem neuen Format: Am 24. und 25. September 2022 gestaltet die Landesinitiative „Leben mit Demenz“ zusammen mit dem DialogNetz „AG Migration und Demenz“ ein buntes Informations- und Aktionswochenende zum Welt-Alzheimer-Tag 2022. Unter dem Motto „Demenz –

verbunden bleiben“ können Interessierte die Lebenswelt der Menschen mit Demenz durch vielfältige Aktivitätsangebote erkunden, erfahren und erleben. Ab Ende Juli wird das konkrete Programm hier zu finden sein.

[weiterlesen](#)

### **Kongress Pakt für Prävention: Miteinander ins Gespräch kommen – Gesundheitskommunikation vor Ort**

Auf dem Kongress Pakt für Prävention 2021 zeigte sich die Bedeutung von vertrauensvoller und beteiligender Kommunikation für alle Handlungsfelder der Gesundheitsförderung. Der diesjährige Kongress am 29. September im Rudolf Steiner Haus greift die Empfehlungen aus dem Kongress auf und setzt deshalb einen Schwerpunkt auf das Thema Kommunikation. Es geht darum, wie wir miteinander reden und miteinander arbeiten – in verschiedenen Handlungsfeldern und mit unterschiedlichen Akteur:innen. Am Vormittag sind Vorträge zu Gesundheitskommunikation und Gesundheitskompetenz geplant, am Nachmittag finden vier Workshops statt. Das Programm erscheint in Kürze.

[weiterlesen](#)

### **Mehr Menschen mit psychischen Behinderungen**

Am Jahresende 2021 wohnten in Hamburg knapp 15.100 Personen, die wegen psychischer Leiden schwerbehindert waren. Das sind drei Prozent mehr als bei der letzten Erhebung zwei Jahre zuvor, so das Statistikamt Nord. Im mittelfristigen Vergleich zu 2015 betrug die Zunahme 17 Prozent. Bei 61 Prozent der Betroffenen war die schwerste Behinderung eine Neurose, eine Persönlichkeits- oder Verhaltensstörung. Auf eine körperlich nicht begründbare Psychose (wie Schizophrenie oder affektive Psychose) entfielen 33 Prozent und auf eine Suchterkrankung 6 Prozent. Der Anteil der psychisch Behinderten an allen Schwerbehinderten stieg von 10 (2015) auf 12 Prozent (2021).

[weiterlesen](#)

### **Forschungstag an der HAW Hamburg gibt Einblicke in aktuelle Forschung**

Beim „Competence Center Gesundheit“ (CCG)-Forschungstag der HAW Hamburg gab es Einblicke in verschiedene Projekte gesundheitsbezogener Forschung an der Hochschule. Dabei ging es unter anderem um „CoSta – Community Health Nursing im Quartier Hamburg-Veddel“ und „Notfalleinweisungen minimieren (NoMi) – Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie zur Darstellung der Ist-Situation bei ungeplanten Notfalleinweisungen aus Pflegeheimen“. Die Vorträge stehen online zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

### **AGFW: Eckpunktepapier zur Überwindung von Wohnungslosigkeit**

Die aktuelle Bundesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag zum Ziel gesetzt, bis 2030 Obdach- und Wohnungslosigkeit zu überwinden, und will zu diesem Zweck einen Nationalen Aktionsplan auflegen. Die Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (AGFW) Hamburg begrüßt diese Ankündigung und hat ein Eckpunktepapier entwickelt, in dem sie sozial- und wohnungspolitische Weichenstellungen fordert.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheitsförderung für alle – auch für Menschen mit Lernschwierigkeiten**

Menschen mit Lernschwierigkeiten haben ein erhöhtes Risiko zu erkranken. Gleichzeitig erleben sie Barrieren im Zugang zu medizinischer Versorgung und sind von Angeboten der Gesundheitsförderung weitgehend ausgeschlossen. Das will ein Verbundprojekt unter Führung der HAW Hamburg in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Alsterdorf und weiteren Partnern ändern. In allen Hamburger Bezirken sollen Pflegeexpert:innen zur Gesundheitsförderung in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Sucht Menschen mit Lernschwierigkeiten individuell beraten und auf dem Weg zu mehr Selbstwirksamkeit und gesteigerter Gesundheit begleiten. Das Projekt wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

[weiterlesen](#)

## **Obdachlosigkeit: Housing First in Hamburg**

Obdachlose Menschen bekommen zuerst eine Wohnung und anschließend weitere Unterstützung – das ist der Ansatz „Housing First“. Nach einem Beschluss der Bürgerschaft finanziert die Sozialbehörde in Hamburg ein auf drei Jahre angelegtes Modellprojekt. Nun hat ein Trägerverbund von Diakonie Hamburg, Benno und Inge Behrens-Stiftung und Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost den Zuschlag erhalten. Das Projekt startet im Juli 2022.

[weiterlesen](#)

## **DGB: Zu wenig Menschen mit Behinderungen in Hamburgs Unternehmen**

In Hamburg machen schwerbehinderte Menschen nur 4,2 Prozent aller Beschäftigten aus (private Arbeitgeber: 3,7 Prozent, öffentliche Arbeitgeber: 6,5 Prozent). Damit liegt die Hansestadt unter der gesetzlich vorgeschriebenen Quote von 5 Prozent schwerbehinderter Beschäftigter. Von den 5.182 Unternehmen in Hamburg, die diese Quote erfüllen müssen (mit mehr als 20 Mitarbeiter:innen), hatte sogar jedes dritte Unternehmen (1.769) keine schwerbehinderten Beschäftigten. Der DGB Hamburg weist auf diese Zahlen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit hin und fordert, mehr Menschen mit Behinderungen auszubilden und zu beschäftigen.

[weiterlesen](#)

## **Abschiebemonitoring: Jahresbericht liegt vor**

Das Diakonische Werk beobachtet im Rahmen eines Monitoringprojekts Abschiebungen am Hamburger Flughafen und hat dafür nun seinen Jahresbericht 2021/22 vorgelegt.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheit digital: Fit für Apps und Internet**

Wie finde ich qualifizierte Gesundheitsinformationen im Internet? Was sind Apps auf Rezept und wie nutze ich die elektronische Patientenakte? Mit dem neuen Projekt „Gesund digital – Fit für Apps und Internet“ des Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek) erhalten Patient:innen im Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) Aufklärung rund um die Digitalisierung im Gesundheitswesen. Das Programm richtet sich gezielt an Versicherte mit besonderem Unterstützungsbedarf im Umgang mit digitalen Lösungen, etwa chronisch Kranke, Ältere oder Personen mit Migrationshintergrund. Beteiligt ist auch

das Hamburger Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut.

[weiterlesen](#)

### **Online-Ausstellung: Medizinethik in der Corona-Pandemie**

Die Corona-Pandemie hat auch in der Medizinethik neue Fragen aufgeworfen, denen sich das Projekt „Medicine and Ethics Go Viral“ widmet. Dafür hat ein Forscher:innen-Team von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und dem Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) mit Expert:innen der Bio- und Medizinethik gesprochen. Die Videointerviews sind nun als Online-Ausstellung zu sehen.

[weiterlesen](#)

### **Hamburger Tag der Familien: Jetzt Projekte anmelden**

Hamburger Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die sich und ihre Projekte beim „Hamburger Tag der Familien“ am 27. August 2022 präsentieren möchten, können diese noch bis zum 17. Juni 2022 online anmelden.

[weiterlesen](#)

### **„Kultur für alle!“ – Fonds für inklusive Projekte**

Der „Kultur für Alle!“-Fonds der Hildegard und Horst Röder-Stiftung sowie der Stiftung Kulturglück in Kooperation mit der Behörde für Kultur und Medien fördert kulturelle Projekte für sozial benachteiligte Menschen, Menschen mit einer Behinderung und Menschen mit einer demenziellen Erkrankung in Hamburg. Ebenso werden Projekte für Seniorinnen und Senioren sowie Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Quartieren in Hamburg finanziell unterstützt.

[weiterlesen](#)

## **Termine Hamburg**

### **Hamburger Krankenhaustag: Neue Herausforderungen in der Krankenhausfinanzierung – Zukunft der DRG**

16. Juni 2022

[weiterlesen](#)

### **Ersatzkassenforum: Herausforderung seelische Gesundheit: Was kann Prävention in schwierigen Zeiten leisten? – mit Verleihung des 2. Hamburger Präventionspreises**

16. Juni 2022

[weiterlesen](#)

### **HAW Praxissalon – Antidiskriminierung trifft Soziale Arbeit**

16. Juni 2022

[weiterlesen](#)

## **Symposium: Qualifizierung Dolmetschen im Gemeinwesen**

21. Juni 2022

[weiterlesen](#)

## **„Homeoffice“ aus Sicht des Arbeitsschutzes: Was ist bei der Arbeit von zu Hause zu beachten?**

21. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **PARITÄTISCHE Akademie Nord: Kinderschutz in Leitungsverantwortung. Handlungsempfehlungen zur Sicherung des Kindeswohls**

22. Juni 2022

[weiterlesen](#)

## **Aufklaren to go – Expertise und Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern:**

### **Betreuer Umgang – mit Kindern und Eltern gemeinsame Zeit gestalten**

28. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **6. eHealth-Day Hamburg #eHealthDayHH**

25. August 2022

[weiterlesen](#)

## **lina-net-Jahrestreffen 2022**

21. September 2022

[weiterlesen](#)

# **Gesundheit aktuell – bundesweit**

## **Kontaktstelle für geflüchtete Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige aus der Ukraine**

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und das Bundesministerium für Gesundheit haben eine Kontaktstelle für aus der Ukraine geflüchtete Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige geschaffen. Projektpartner ist das Deutsche Rote Kreuz. Neben der Bundeskontaktstelle sollen von den Ländern 16 Landeskoordinierungsstellen aufgebaut werden.

[weiterlesen](#)



## **Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine**

Der Verbund Gesundheitliche Chancengleichheit hat Links und Hinweise veröffentlicht, wie geflüchtete Menschen aus der Ukraine an Gesundheitsmaßnahmen teilhaben können. Außerdem finden sich auf der umfangreichen Linkliste gesundheitsbezogene Angebote auf Ukrainisch sowie allgemeine Informationen für Geflüchtete aus der Ukraine. Auch finden Einrichtungen und private Helfer:innen unterstützende Informationen.

[weiterlesen](#)

## **Telefonberatung in ukrainischer und russischer Sprache**

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat gemeinsam mit Nummer gegen Kummer e.V. und mit Unterstützung der Deutschen Telekom die „Helpline Ukraine“ eingerichtet. Die telefonische Beratung erfolgt in ukrainischer und russischer Sprache.

[weiterlesen](#)

## **BZgA: Materialien zur Kindergesundheit auf Ukrainisch**

Zur Betreuung und Unterstützung ukrainischer Familien und Kinder stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung auf der Website laufend aktualisierte Materialien auf Ukrainisch, sortiert nach den Themen der Kindergesundheit, zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

## **Kinder- und Jugendhilfe: Umgang mit unbegleiteten und begleiteten Kindern aus der Ukraine**

Nach Angaben des Paritätischen hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden (AGJF) eine sogenannte Piktation in Bezug auf unbegleitet und begleitet nach Deutschland einreisende Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in der Kinder- und Jugendhilfe veröffentlicht.

[weiterlesen](#)

## **Gesundheitsbezogene Situation der Geflüchteten aus der Ukraine**

Die 2021 vom Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit veröffentlichte Handreichung „Gesundheitsförderung mit Geflüchteten“ erläutert den Zusammenhang von Fluchtmigration und Gesundheit, gibt Orientierung, wie eine soziokulturell sensible, „zielgruppengerechte“ Gesundheitsförderung mit den Geflüchteten zusammen geplant und umgesetzt werden kann, und benennt Kriterien und Beispiele guter Praxis. Sie ist in ihren konzeptuellen Teilen auch für die aktuelle Situation relevant. Besonderheiten der Situation der Geflüchteten aus der Ukraine wurden ergänzend hervorgehoben.

[weiterlesen](#)

## **Systemrelevant: Zugewanderte im Gesundheitswesen**

Der Sachverständigenrat für Integration und Migration hat ein Jahresgutachten zum Thema „Migration als Stütze und Herausforderung für die Gesundheitsversorgung in Deutschland“ vorgelegt und bezeichnet darin den Beitrag von Zugewanderten im

Gesundheitswesen als systemrelevant.

[weiterlesen](#)

### **BVPG hat neue Spitze gewählt**

Dr. Kirsten Kappert-Gonther wurde zur neuen Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) gewählt. Sie ist Mitglied des Bundestags (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und stellvertretende Vorsitzende des Gesundheitsausschusses. Als Beisitzerin folgt zudem Prof. Dr. Dagmar Starke, kommissarische Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW), auf Dr. Ute Teichert, die ihr Vorstandsamt zum Jahresende niedergelegt hatte und seit Februar 2022 die Abteilung „Öffentliche Gesundheit“ im Bundesgesundheitsministerium leitet.

[weiterlesen](#)

### **Positionspapier zu Präventionsgesetz**

Die Mitgliederversammlung der BVPG hat ein Positionspapier zur Weiterentwicklung des Präventionsgesetzes verabschiedet. Darin beurteilt sie die Entwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung im Wesentlichen positiv und sieht das Präventionsgesetz bisher zielgerichtet umgesetzt. Einen Fortentwicklungsbedarf sieht die Bundesvereinigung jedoch hinsichtlich Finanzierung, Qualität und Beteiligungsmöglichkeiten.

[weiterlesen](#)

### **Jahrbuch Sucht erschienen**

Das Jahrbuch Sucht 2022 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) ist erschienen: Danach ist der Konsum von Tabak erneut leicht gesunken, der von (Wasser-)Pfeifentabak nahm hingegen weiter zu. Beim Alkohol bleibt Deutschland im internationalen Vergleich ein Hochkonsumland – auch wenn der Verbrauch an alkoholischen Getränken gegenüber dem Vorjahr und auch längerfristig sank: von 14,4 Litern Reinalkohol im Jahr 1970 auf 10,2 Liter im Jahr 2019 pro Bundesbürger:in ab 15 Jahren.

[weiterlesen](#)

### **Wieder mehr Drogentote**

Das vierte Jahr in Folge ist die Zahl der an Drogen verstorbenen Menschen gestiegen: 2021 starben 1.826 Menschen am Konsum oder den Folgen des Konsums von illegalen Drogen und damit etwa 15 Prozent mehr als im Jahr 2020. Haupttodesursachen waren der Gebrauch von Heroin und anderen Opioiden allein oder in Verbindung mit anderen Stoffen. Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert nannte die Zahlen „schockierend“.

[weiterlesen](#)

### **Kompetenznetzwerk Einsamkeit**

Das Kompetenznetz Einsamkeit, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durchgeführt durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS e.V.), erforscht Gelingensfaktoren in der aktiven Vorbeugung und Bekämpfung von Einsamkeit und entwickelt gemeinsam mit den Akteur:innen Handlungsempfehlungen gegen Einsamkeit. Außerdem soll ein Monitoring entwickelt werden, um regelmäßig Daten zu Einsamkeit in der deutschen Bevölkerung zu erheben,

sowie ein Online-Fragebogen, mit dem Projekte und Initiativen gegen Einsamkeit erfasst werden sollen.

[weiterlesen](#)

### **Selbsthilfe unterstützen**

Die NAKOS (Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) stellt in einem Fachportal Informationen rund um das Thema Selbsthilfe zur Verfügung. Mitarbeitende in der Selbsthilfe, aber auch alle anderen Selbsthilfeakteur:innen und Interessierte finden etwa fachliche Grundlagen, Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele.

[weiterlesen](#)

### **Qualitätsentwicklung Frühe Hilfen**

Wie lässt sich die Qualität Früher Hilfen wirksam planen und voranbringen? Wie ist die Datenlage? Und wie sind die Informationswege zwischen politischen Entscheidungstragenden und Akteur:innen der Netzwerke Frühe Hilfen? Diese und weitere Fragen werden in dem nun veröffentlichten Praxismaterial der Qualitätsdialoge Frühe Hilfen zur Dimension „Planung“ und „Politisch-strukturelle Verankerung“ thematisiert und soll Netzwerke und Kommunen dabei unterstützen, die Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen fortzuentwickeln.

[weiterlesen](#)

### **Jeder dritte Studierende ist arm**

Nach einer Expertise der Paritätischen Forschungsstelle sind 30 Prozent aller Studierenden in Deutschland von Armut betroffen. Von den alleinlebenden Studenten und Studentinnen sind es sogar vier von fünf. Die Autor:innen der Studie empfehlen deshalb weitreichende BAföG-Reformen.

[weiterlesen](#)

### **Demenz: Mehr Lebensqualität und weniger Depressionen in vertrauter Umgebung**

Demenz: Mehr Lebensqualität und weniger Depressionen in vertrauter Umgebung  
Rund 18 Prozent der Menschen ab 80 Jahren in Deutschland sind an Demenz erkrankt. Die meisten von ihnen – knapp 70 Prozent – leben in Privathaushalten. Sie haben im Schnitt eine höhere Lebenszufriedenheit und weniger Depressionen als gleichaltrige Demenzerkrankte in stationären Pflegeeinrichtungen. Das sind Ergebnisse des siebten Kurzberichts zur Studie „D80+ – Hohes Alter in Deutschland“. Die Studie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und vom Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres) sowie dem Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) durchgeführt.

[weiterlesen](#)

### **Sober Sensation: DAK unterstützt drogen- und alkoholfreie Partys**

Die DAK-Gesundheit ist Kooperationspartnerin von Sober Sensation, einer Veranstaltungsreihe, die für alkohol- und drogenfreie Partys wirbt. Der DJ und Eventmanager Gideon Bellin organisiert „Sober Sensation“-Events seit 2016 in deutschen

Großstädten.

[weiterlesen](#)

### **Robert Koch-Institut: Dashboard „Gesundheit in Deutschland aktuell“**

Das Dashboard „Gesundheit in Deutschland aktuell“ (GEDA) stellt Indikatoren aus den Bereichen Gesundheitsverhalten, Gesundheitsversorgung, Gesundheitszustand und körperliche und psychische Gesundheit vor. Die Faktoren werden nach Geschlecht, Alter und Bundesland visualisiert und durch Einführungstexte begleitet. Die GEDA-Studie gehört zum Gesundheitsmonitoring des Robert Koch-Instituts und wird regelmäßig wiederholt.

[weiterlesen](#)

### **Online-Dokumentation: Resiliente Gesundheitsförderung**

Die Online-Dokumentation des 19. Jahrestreffens des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit ist erschienen. Bei dem Treffen ging es um das Thema „Future Now: Für eine resiliente Gesundheitsförderung nach der Corona-Pandemie“. Dahinter steht die Frage, wie das Handlungsfeld Gesundheitsförderung und Prävention so weiterentwickelt werden kann, dass es für zukünftige Krisen besser gewappnet ist.

[weiterlesen](#)

### **Kinderschutz im Gesundheitswesen verankern!**

Mehrere kindermedizinische Fachgesellschaften und Berufsverbände haben eine gemeinsame medizinische Expertise für flächendeckenden und nachhaltigen Kinderschutz veröffentlicht. Das Positionspapier „Kinderschutz im Gesundheitssystem verankern“ entstand unter Federführung der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin e.V. (DGKiM).

[weiterlesen](#)

### **Reha heißt das Zauberwort – Online-Kampagne zur Kinder- und Jugendreha**

Im Mai startete die Kampagne „Reha heißt das Zauberwort“ der DRV Bund, um auf die Möglichkeiten der Kinder- und Jugendrehabilitation aufmerksam zu machen.

[weiterlesen](#)

### **Jugendhilfe und Gesundheitsfürsorge bei chronisch kranken Kindern**

Das Hybrid-Symposium findet am 24. und 25. Juni in Gießen oder per Zoom statt. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Kinder und Jugendliche, die von einer nicht heilbaren, aber behandelbaren Erkrankung betroffen sind und denen kein familiäres Zuhause zur Verfügung steht.

[weiterlesen](#)

### **StadtRaumMonitor: Gesundheitsfördernde Stadtentwicklung**

Wie lebenswert finde ich meine Umgebung? Das digitale Bewertungsinstrument „StadtRaumMonitor“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung dient zur Bedarfserhebung für eine gesundheitsförderliche Stadtentwicklung mit Bürger:innenbeteiligung und steht Kommunen zur freien Verfügung. Nach der

Pilotierungsphase wurde das Online-Tool für die bundesweite Verbreitung optimiert. Mitmachen können Kommunen, Organisationen und Bürger:innen.

[weiterlesen](#)

### **Neue Broschüre: Vollwertige Ernährung nach DGE**

Wie sich die 10 Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) alltagstauglich und individuell umsetzen lassen, zeigt eine neue Broschüre der Bonner Fachgesellschaft. „Vollwertig essen & trinken mit den Empfehlungen der DGE“. Die Broschüre mit ernährungswissenschaftlichen Fakten zur Nährstoff- und Kalorienzufuhr sowie zur gesunden Lebensmittelauswahl anhand des DGE-Ernährungskreises eignet sich auch für den Einsatz in der Bildung, Beratung oder im Unterricht.

[weiterlesen](#)

### **Pausen in der Pflege gut gestalten**

Pflegealltag: zu wenig Personal, Überstunden, Überforderung, Hektik und aufwendige Schreibarbeiten. Da fallen die eigentlich vorgeschriebenen Pausen schon mal aus oder werden so verbracht, dass sie nicht zur Regeneration beitragen. In der Handlungshilfe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin „Pausen in der Pflege gut gestalten“ geht es deshalb um Grundprinzipien der Pausenorganisation, die dabei bestehenden Herausforderungen in Pflegeberufen, Merkmale guter Pausengestaltung, Hinweise für Pflegekräfte sowie Empfehlungen für Führungskräfte.

[weiterlesen](#)

### **Plädoyer für mehr Gesundheitskompetenz**

Die Autorinnen und Autoren des „Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz“ haben ein Plädoyer veröffentlicht, in dem sie fordern, dem Thema Gesundheitskompetenz einen größeren politischen Stellenwert einzuräumen und die Empfehlungen des Nationalen Aktionsplans Gesundheitskompetenz und seiner Strategiepapiere umzusetzen. Zudem zieht das Papier Zwischenbilanz aus der Pandemie und weist zugleich auf künftige Krisen und Herausforderungen mit Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung hin.

[weiterlesen](#)

### **Frühe Hilfen: Zwischenruf zum Pakt für den ÖGD**

Der Beirat der Bundesstiftung Frühe Hilfen und des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) hat einen Zwischenruf zur Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst veröffentlicht. Darin empfiehlt er unter anderem, den Kinder- und Jugendgesundheitsdienst mit Personal und sächlicher Ausstattung für die Frühen Hilfen aus Mitteln des ÖGD-Pakts zu erweitern und den ÖGD als Akteur des Gesundheitswesens für gemeinsame Planungs- und Koordinierungstätigkeiten im Bereich der Netzwerke und Angebote Früher Hilfen mit der Kinder- und Jugendhilfe zu gewinnen.

[weiterlesen](#)

### **Reden hebt die Stimmung: Jetzt Veranstaltungen für Aktionswoche anmelden**

Vom 10. bis 20. Oktober widmet sich die diesjährige Woche der Seelischen Gesundheit dem Thema „Seelisch gesund in unserer Gesellschaft“. Nach der Pandemie, in der soziale

Beziehungen gelitten haben, sollen nun unter dem Motto „Reden hebt die Stimmung“ wieder mehr Offenheit, Verständnis füreinander und Gemeinsamkeiten im Vordergrund stehen. Alle Akteur:innen sind eingeladen, sich mit Angeboten rund um die seelische Gesundheit an der Aktionswoche zu beteiligen – live vor Ort oder digital.

[weiterlesen](#)

### **TK warnt vor Kindermarketing für Arzneimittel**

Die Techniker Krankenkasse (TK) fordert nach einer von ihr in Auftrag gegebenen Analyse zu „Kindermarketing von Arzneimitteln“, die Vorgaben für Arzneimittelmarketing anzupassen und Kindermarketing für Arzneimittel zu verbieten. Der Gesetzgeber solle neben dem geplanten Verbot von an Kinder gerichteter Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- und Salzgehalt bei bestimmten Sendungen und Werbekanälen auch Kinderarzneimittel in den Blick nehmen.

[weiterlesen](#)

### **Substitutionstherapie: Neue Vergütungsstruktur gegen den Mangel**

Das IGES Institut hat gemeinsam mit Suchttherapeut:innen und in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin (DGS) ein neues Vergütungskonzept für die Substitutionstherapie erarbeitet: ZamS (Zukunftssicherung der ambulanten Substitutionstherapie) soll die bestehende Mangelversorgung verbessern.

[weiterlesen](#)

### **GKV-Spitzenverband: Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen**

Vielfach nehmen Menschen mit psychischen Erkrankungen notwendige Hilfe nicht in Anspruch, weil sie Stigmatisierung und Diskriminierung fürchten. Deswegen wurden Maßnahmen mit dem Ziel entwickelt, diese Stigmatisierungen abzubauen. Der GKV-Spitzenverband hat nun das Scoping Review zur „Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen“ vorgelegt. Ziel ist, Interventionen sowie Best-Practice-Beispiele zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und ihrer Qualität zu analysieren. Das Scoping Review stellt Erfolgsfaktoren für Interventionen zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen dar und gibt Handlungsempfehlungen zu deren Entwicklung und Implementierung.

[weiterlesen](#)

### **Jetzt bewerben: Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen**

DGPPN (Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde) und das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit verleihen wieder den DGPPN-Antistigma-Preis – Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen. Bewerben können sich Projekte, Institutionen und Selbsthilfegruppen, die sich für eine nachhaltige gesellschaftliche Integration psychisch erkrankter Menschen engagieren – noch bis zum 13. Juni 2022.

[weiterlesen](#)

## **Termine bundesweit**

## **Vorstellung Kita-Bericht 2022 des Paritätischen Gesamtverbandes und Ausblick auf die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung**

14. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **Kompetenznetz Einsamkeit: Gemeinsam aus der Einsamkeit**

14. Juni 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

## **Paritätischer Gesamtverband: Damit alle mitgestalten können – Partizipation stärken!**

15. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **Verbraucherzentrale Bundesverband: Empowerment und aktive Beteiligung von Patient:innen. Für mehr Patientenorientierung im Gesundheitssystem**

20. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **Paritätischer interdisziplinärer Fachtag „Hinschauen, zuhören, helfen. Kinder psychisch und suchtkranker Eltern im Netzwerk unterstützen“**

21. Juni 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

## **BVPG-Statuskonferenz: Gesundheit gemeinsam fördern – die Bedeutung des ÖGD für die kommunale Prävention und Gesundheitsförderung**

23. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

## **Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V., Berufsverband Oecotrophologie e.V. und Bundesverband Deutscher Ernährungsmediziner e.V.: Kongress Ernährung 2022**

23. – 25. Juni 2022, Bremen

[weiterlesen](#)

## **9. Interprofessioneller Gesundheitskongress von Springer Medizin und Springer Pflege**

27. Juni – 7. Juli 2022, online

[weiterlesen](#)

## **5. Symposium des Zukunftsforums Public Health**

29. – 30. Juni 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

### **Diakonie Schleswig-Holstein: Rolle vorwärts. Wie eine kultur- und gendersensible Haltung die Arbeit verbessert**

30. Juni 2022, Kiel und online

[weiterlesen](#)

### **Paritätischer Gesamtverband: Vorfahrt für Gemeinnützigkeit – Not For Profit-Gipfel 2022**

1. Juli 2022, online

[weiterlesen](#)

### **Gesundheit in der digitalen Welt**

12. Juli 2022, Hannover

[weiterlesen](#)

### **Jahrestagung der LVG & AFS: Mehr Gesundheit wagen! Die Pandemie als (verpasste?) Lernschleife für mehr Gesundheit für alle!**

13. Juli 2022, online

[weiterlesen](#)

### **Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP e.V.) und Jahrestagung der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS): Soziale Gesundheit neu denken: Herausforderungen für Sozialmedizin und medizinische Soziologie in der digitalen Spätmoderne**

7. – 9. September 2022, Magdeburg

[weiterlesen](#)

### **Deutscher Suchtkongress 2022**

7. – 9. September 2022, München

[weiterlesen](#)

### **15. Kongress des DTPPP – Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V.: Transkulturelle gesundheitliche Versorgung. Von der Versorgungsforschung bis in die Praxis**

23. – 24. September 2022

[weiterlesen](#)

### **17. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi)**



26. – 29. September 2022, Greifswald

[weiterlesen](#)

## Gesundheit aktuell – international

### Europa: Adipositas nimmt epidemische Ausmaße an

Der neue Sachstandsbericht Adipositas 2022 der europäischen Region der WHO warnt vor den ernsthaften Gesundheitsrisiken, die mit den steigenden Adipositasraten einhergehen. Diese hätten epidemische Ausmaße angenommen. Laut WHO sei zudem keiner der 53 Mitgliedstaaten der europäischen Region derzeit auf dem richtigen Weg, das Ziel der WHO, den Anstieg der Adipositas bis 2025 zu stoppen, zu erreichen.

[weiterlesen](#)

### Presseagentur Gesundheit: Gesundheitspolitik in der EU

Eine starke europäische Gesundheitsunion ist die Vision von EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, die sie 2020 in ihrer Rede zur Lage der Nation verkündet hat. Stück für Stück wird diese momentan umgesetzt. Was sind die wichtigsten Programme, was kann Brüssel in puncto Gesundheit bewegen und warum wird das Thema meist „über Bande“ gespielt? Das hat die Presseagentur Gesundheit in „Gerechte Gesundheit“, dem E-Magazin zur Verteilungsdebatte, untersucht.

[weiterlesen](#)

## Termine international

### WHO: Schutz von Umwelt und Gesundheit durch Aufbau urbaner Resilienz – virtual launch

14. Juni 2022, online

[weiterlesen](#)

### Unifying Generations: Building the Pathway to Intergenerational Solidarity

21. Juni 2022, Brüssel, online Teilnahme möglich

[weiterlesen](#)

### Kulturgerontologie – Perspektiven auf das Alter(n)

24. – 25. Juni 2022, Krems an der Donau (Österreich)

[weiterlesen](#)

### 11th conference of HEPA Europe: “An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion

31. August – 2. September 2022, Nizza (Frankreich)

[weiterlesen](#)

**15th European Public Health Conference 2022: Strengthening health systems: improving population health and being prepared for the unexpected**

9. – 12. November 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

**5. Community Health Konferenz an der Hochschule Gesundheit in Bochum**

24. – 25. November 2022, Bochum

[weiterlesen](#)

---

*Copyright © 2022 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., All rights reserved.*